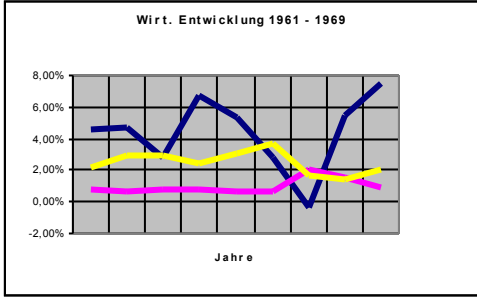


Teil- aufga- ben	Anforderungen	Lösungsqualität		
		Anforderungs- bereich		
	Der Prüfling	I	II	III
T e i l a u f g a b e 1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dokumentiert die wirt. Entwicklung  <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutert das „Wirtschaftswunder“ u. verweist auf fördernde Bedingungen (z.B. Währungsreform, Marshall-Plan, Nachholbedarf) ▪ erklärt die Differenzen in den aufgeführten Daten (BIP/BSP 1965/1967; ALQ 1967; Inflation 1965/1966) durch Bereinigungen, Basisjahr-Bezug u. Messgrößenunterschiede (BSP/BIP) 	12	18	
	Summe Teilaufgabe Nr. 1	12	18	

Teil- aufga- ben	Anforderungen	Lösungsqualität		
		Anforderungs- bereich		
	Der Prüfling	I	II	III
T e i l a u f g a b e 2	erläutert die Erklärung der Krise: <ul style="list-style-type: none"> ▪ prozyklische Politik, d.h. <ul style="list-style-type: none"> ○ Rückgang von Investitionen, staatl. Sparprogramme, Zinserhöhung ○ Staat wirkt nicht ausgleichend 		12	
	setzt sich mit der Frage des Versagens der staatl. Wirtschaftspolitik auseinander <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Wirtschaft entwickelte sich in den 50/60er Jahren ohne aktives Eingreifen sehr positiv ▪ Staat sah primär die Inflationsgefahr und keine Wachstumsrisiken ▪ Konjunkturdiagnose u. –prognose waren kaum ausgeprägt ▪ Arbeit am Stabilitätsgesetz zeigt die richtige Richtung 			12
	Summe Teilaufgabe Nr. 2		12	12

Teil- aufga- ben	Anforderungen	Lösungsqualität		
		Anforderungs- bereich		
	Der Prüfling	I	II	III
T e i l a u f g a b e 3	<p>... wendet Mittel des Stabilitätsgesetzes an.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Expansiver Einsatz; z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Deficit spending u. staatl. Investitionen ○ Fördernde Abschreibungsbedingungen/Investitionsprämien ○ Herabsetzung der Einkommens- u. Körperschaftssteuer ▪ Instrumente tragen zu einem Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage bei ▪ Produktion und Beschäftigung steigen 		22	
	Summe Teilaufgabe Nr. 3		22	

Teil- aufga- ben	Anforderungen	Lösungsqualität		
		Anforderungs- bereich		
	Der Prüfling	I	II	III
T e i l a u f g a b e 4	<p>... vergleicht die Ziele der Wirtschaftspolitik in den 60er Jahren mit den aktuellen Zielen der WP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Wachstumsziel dominierte in den 60ern und wurde nicht kritisch hinterfragt ▪ Heutzutage wird die ökologische Dimension mit berücksichtigt ▪ Wohlfahrt/Wohlstand werden heutzutage komplexer gesehen ▪ Das magische Viereck hat sich zu einem magischen Vieleck weiterentwickelt (Gerechtigkeit) 			24
	Summe Teilaufgabe Nr. 4			24
	Summe 1., 2.,3. und 4. Teilaufgabe	12	52	36

Darstellungsleistung		Lösungsqualität
	Der Prüfling	
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent und gedanklich klar.	5
2	verwendet eine präzise und differenzierte Sprache mit adäquater Verwendung der Fachterminologie.	5
3	schreibt sprachlich richtig sowie syntaktisch und stilistisch sicher.	5
4	verbindet die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung sicher und transparent und belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.)	5
	Summe	20
	+ Summe aus den Teilaufgaben	100
	Erreichte Punktzahl insgesamt	120

Punkte (Note)	Erreichte Punktzahl	%
15	114-120	95-100
14	108-113	90-
13	102-107	85-
12	96-101	80-
11	90-95	75-
10	84-89	70-
9	78-83	65-
8	72-77	60-
7	66-71	55-
6	60-65	50-
5	54-59	45-
4	47-53	39-
3	39-46	32-
2	32-38	26-
1	24-31	20-
0	0-23	